



Bericht

**über die Maßnahmen des
Gleichbehandlungsprogramms
der Gas-Union GmbH
im Jahre 2020**

Präambel

Mit diesem Bericht kommt die Gas-Union GmbH (GU) ihrer Verpflichtung aus § 7a Abs. 5 Satz 3 EnWG nach.

Die Gas-Union Transport GmbH (GUT) hat das bis zur Ausgliederung des **Betriebsteils Netz** am 23. November 2020 im Eigentum der GU stehende Erdgastransportsystem bis zur Veräußerung der GUT an die terranets bw GmbH (tnbw, Stuttgart, HRB 2480) am 3. Dezember 2020 und Wirksamkeit der Verschmelzung der GUT auf die tnbw mit Eintragung in das Handelsregister am 17. Dezember 2020 betrieben. Der Bericht zum Betriebsteil Netz betrifft somit nur die Zeit vom 01. Januar bis 03. Dezember 2020.

Die Gas-Union Storage GmbH (GUS) hat den bis zur Ausgliederung des **Betriebsteils Speicher** am 9. Dezember 2020 im Eigentum der GU stehenden Erdgasspeicher Reckrod sowie die Beteiligung der GU am Erdgasspeicher Etzel bis zur Veräußerung an die MET Holding AG (MET, Zug, CHE 135.897.834) mit Wirkung zum 29. Dezember 2020 operativ betrieben. Der Bericht zum Betriebsteil Speicher betrifft somit nur die Zeit vom 01. Januar bis 29. Dezember 2020.

Der Bericht befasst sich mit den Maßnahmen des Gleichbehandlungsprogramms der GU vom 12. Dezember 2005 in der Fassung vom 27. März 2018 zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäftes im Tätigkeitsbereich Gas sowie der Umsetzung der Entflechtungsvorgaben für die zuvor von der GU betriebenen Untergrunderdgasspeicher.

Der Bericht wird vorgelegt von Dr. Tillmann Hosius, dem Gleichbehandlungsbeauftragten der Gas-Union GmbH, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, und ist im Rahmen des Internetauftritts der GU unter <https://www.gas-union.de/10-0-Gas-Union.html#Pflichtveroeffentlichungen> veröffentlicht.

Zur Vermeidung von Wiederholungen nimmt der Bericht auf die Berichte der Vorjahre Bezug und weist lediglich auf Veränderungen und Neuerungen hin, die im Jahr 2020 erfolgt sind.

Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts

I. Ausgestaltung des Gleichbehandlungsmanagements

1. Gleichbehandlungsprogramm

Alle Mitarbeiter (w/m/d) von GU, GUS und GUT (Stand 3. Dezember 2020: insgesamt 76) haben von dem aktuellen Gleichbehandlungsprogramm (Stand: 27. März 2018) Kenntnis und sind im Rahmen von Mitarbeiterschulungen mit verbindlicher Teilnahme über die Inhalte und Pflichten geschult. Jedem geschulten Mitarbeiter (w/m/d) wird jährlich ein Auffrischkurs angeboten. Das Gleichbehandlungsprogramm ist im Intranet der GU hinterlegt. Die Mitarbeiter (w/m/d) haben sich schriftlich verpflichtet, die aus dem Gleichbehandlungsprogramm resultierenden Pflichten einzuhalten.

Auch die Dienstleister von GU, GUS und GUT haben sich schriftlich zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms verpflichtet.

2. Gleichbehandlungsbeauftragter

Herrn Dr. Tillmann Hosius ist unverändert der Gleichbehandlungsbeauftragte der GU. Er ist persönlich bekannt, schult die Mitarbeiter (m/w/d) und steht allen als Ansprechpartner zu diesem Thema jederzeit zur Verfügung. Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist stets in die Analyse und Anpassung von Geschäftsprozessen eingebunden.

Im Jahr 2020 hat die Mitarbeiterin Frau Tamara Auth vertretungsweise den Informationstag „Gleichbehandlungsmanagement 2020“ am 10. März 2020 in Köln besucht und den Gleichbehandlungsbeauftragten über die behandelten Inhalte informiert.

3. Gleichbehandlungsbericht 2019

Zum Gleichbehandlungsbericht für das Jahr 2019 hat GU bislang keine Rückmeldung von der BNetzA erhalten.

II. Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms

Das Berichtsjahr war maßgeblich vom Verkauf des Gas-Union Konzerns geprägt. So wurde bereits im Januar damit gestartet, einen virtuellen Datenraum mit allen relevanten Unternehmensdokumenten zu befüllen. Der Datenraum wurde mit Hilfe des weltweit führenden und vielfach zertifizierten Anbieters für virtuelle Datenräume, Datasite (<http://www.datasite.com>) cloudbasiert, AES 256-Bit verschlüsselt und DSGVO-konform aufgesetzt. Jedem Nutzer wurde eine entsprechende Benutzer- und Dokumentberechtigung (Rolle) zugewiesen. Bei der Rollenzuweisung wurde systemseitig gewährleistet, dass netz- und/ oder speicherrelevante Informationen nur von Mitarbeitern der GUT und/ oder Shared Service Mitarbeitern der GU erstellt, bearbeitet und herausgegeben wurden.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte war in diesen Prozess von Beginn an eingebunden und begleitete und überwachte den Prozess nicht zuletzt durch seine Funktion als „Leiter Recht Personal Verwaltung Organisation Compliance“ ohnehin sehr intensiv auch bis zum Ende. Die Anforderungen des informatorischen Unbundling wurden stets eingehalten.

Parallel zur Einrichtung des Datenraums wurden ein sog. „Information Memorandum“, ein „Financial Fact Book“ sowie ein „Legal Fact Book“ erstellt und im Datenraum zur Verfügung gestellt. Potenziellen Erwerbern wurde der Zugang zum Datenraum erst nach Unterzeichnung einer entsprechenden Vertraulichkeitsvereinbarung sowie der Zuweisung einer entsprechenden Rolle gewährt.

Ab April galt es die zahlreichen Fragen der Bieter zu beantworten, zunächst schriftlich und anschließend in Interviews, jeweils durch die Experten entsprechend ihrer Rollenzuweisung.

Den beiden bis zuletzt verbliebenen Bietern wurde zusätzlich jeweils für einen Tag ein sog. physischer Datenraum am Sitz der GU eingerichtet. Hier konnten Vertreter der beiden Bieter im Beisein von GU-Mitarbeitern wettbewerbsrelevante Informationen in Augenschein nehmen.

Die meistbietende VNG AG erhielt schließlich den Zuschlag und unterzeichnete am 3. Juli 2020 den Kaufvertrag (sog. „Signing“).

Mit dem sog. „Closing“ am 1. Oktober 2020 wurde der Prozess der Ausgliederung der Betriebsteile Netz und Speicher gestartet und deren Verkauf vorbereitet. Hierzu wurden die bereits für

den Verkaufsprozess aufbereiteten Netz- und Speicherdaten erneut in einen Datenraum des Anbieters Datasite gestellt und die Bieter für den Netz- und Speicherbetrieb mit den gewünschten Informationen virtuell wie physisch versorgt. Dabei wurden das gesamte Vermögen nebst aller Rechte und Pflichten der jeweiligen Betriebsteile (z.B. Grundbesitz, Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlage- und Vorratsvermögen, Finanzanlagen, Schuldverhältnisse, Dienst- und Arbeitsverträge, Forderungen und Verbindlichkeiten etc.) von der GU separiert. Der Netzbetrieb wurde am 23. November 2020 ausgegliedert und am 3. Dezember 2020 an die tnbw mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2019, 24:00 Uhr verkauft.

Der Speicherbetrieb wurde am 9. Dezember 2020 in die von GU neugegründete Pegasus Energie GmbH (HRB 121032) ausgegliedert, darin enthalten auch die GUS sowie der Erdgasspeicher Reckrod und die Beteiligung der GU am Erdgasspeicher Etzel. Zum 29. Dezember 2020 erwarb die MET mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2020, 0:00 Uhr die Pegasus Energie GmbH, die wiederum seit dem 3. Februar 2021 unter dem Namen MET Germany Holding GmbH firmiert.

Unmittelbar nach den erfolgten Ausgliederungen wurde IT-seitig die bisherigen Mandantenrollen überprüft und angepasst. Dies umfasste insbesondere die Änderung der Zugehörigkeit der jeweiligen Mitarbeitenden zu den verschiedenen Organisationseinheiten sowie die sich daraus ableitenden Zugriffsberechtigungen auf Dateien, Dokumente und Anwendungen.

Zur Umsetzung der räumlichen Trennung der ausgegliederten Mitarbeiter des Netzes wurde mit der GUT am 4. Dezember ein Untermietvertrag abgeschlossen, mit dem die GUT die gesamte 13. Etage am Theodor-Stern-Kai 1 anmietete. Im Januar 2021 erfolgte dann unter Einhaltung der Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen der Einzug der infolge der Verschmelzung nun „tnbw-Mitarbeiter“ in die 13. Etage.

Der einzig ausgegliederte Mitarbeiter des Speicherbetriebs bezog im Januar die neuen Büroräume der MET in Frankfurt am Main.

III. Sonstiges

Besonderer Erwähnung bedürfen im Berichtsjahr noch folgende Themen:

1. Neue Mitarbeiter und organisatorische Änderungen

Im Berichtszeitraum wurden bei GU keine neuen Mitarbeiter (m/w/d) eingestellt. 32 Mitarbeiter (m/w/d) haben die GU verlassen (Beschäftigtenzahl zum 3. Dezember 2020: 44), davon 29 Mitarbeiter in die GUT. Bei GUS blieb die Beschäftigtenzahl wie im Vorjahr unverändert.

Die dem Bericht beigefügten Organigramme der GU (Stand 1. Dezember 2021) sowie der GUT (Stand: 1. Dezember 2020) zeigen die Veränderungen entsprechend.

2. Umsetzung der Kooperationsvereinbarung

GUT setzt die Vorgaben der Kooperationsvereinbarung in ihrer jeweils gültigen Fassung um. In diesem Zusammenhang werden bei Bedarf die ergänzenden Geschäftsbedingungen aktualisiert und zusammen mit dem standardisierten Ein- und Ausspeisevertrag zwischen Verteilernetzbetreibern mit Entry-Exit-System und Transportkunden im Internetauftritt der GUT veröffentlicht.

3. Zertifizierung der Gas-Union Services

Die Dienstleistungsmarke der GU, die Gas-Union Services, wurde im Berichtszeitraum gemäß DIN ISO 9001:2015 mit Wirkung zum 16. September 2019 erfolgreich einem Überarbeitungsaudit unterzogen. Neben der Prüfung der Prozesse für interne wie externe Dienstleistungskunden wurde auch der Abrechnungsprozess für das Netz zertifiziert.

IV. Fazit

Auch im letzten Berichtsjahr der GU darf festgehalten werden, dass das Diskriminierungspotenzial auf dem regionalen Erdgastransportsystem der GUT nur sehr bedingt gegeben war. Mit Ausnahme von sieben Ausspeisepunkten zu drei Letztverbrauchern war das von GUT betriebene Netz ausschließlich mit vor- bzw. nachgelagerten Netzen und einem Erdgasspeicher verbunden.

Die Prozesse und Geschäftsabläufe sind bzw. waren bei GU so aufgesetzt, dass die gesetzlich vorgeschriebene Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzbetriebs seit Jahren kontinuierlich gewährleistet wurde. Dies wird auch dadurch bestätigt, dass es noch nie, so auch im Berichtsjahr 2020, zu Beschwerden von Netznutzern bzw. Netzinteressenten gekommen ist.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2021

Dr. Tillmann Hosius, Gleichbehandlungsbeauftragter